

„Besseres Miteinander für-einander“



Viele verschiedene Charaktere treffen in einzelnen Klassen aufeinander und je größer eine Klasse ist, desto mehr Schwierigkeiten kann das mit sich bringen. Dem Schulleiter der Lambertus-Schule Stromberg, Franz-Josef Grünebaum, und dem gesamten Lehrerkollegium ist eines besonders wichtig: die Rahmenbedingungen sollen in der Schule stimmen, damit die Schülerinnen und Schüler mit Spaß lernen können. So gehören in den verschiedenen Klassen regelmäßige Projekte zum Programm, um die Klassengemeinschaft zu stärken und z.B. Mobbing zu verhindern.

Kürzlich fand die Aktion „Besseres Miteinander füreinander“ in den zweiten Klassen der Grundschule statt. Geleitet von den Trainern Kirsten Weyand und Dirk Achterwinter fand das Projekt je-

weils über zwei Tage statt und hatte als Inhalte Jungen-, Mädchenförderung, Selbstbehauptungstraining und Verbesserung der Klassengemeinschaften. Die beiden Fachkräfte beobachteten die Übungen, tauschten sich anschließend aus und gaben den Klassenlehrern hilfreiche Tipps und Ratschläge, um das Klassenklima noch zu verbessern.

Vom Netzwerk „Bildung und Gesundheit“ (BuG) wurden 75% der Kosten für das Projekt übernommen, der Förderverein übernahm ebenfalls einen großen Teil, so dass nur noch ein kleiner Eigenanteil für die Schüler blieb. Auf diesem Projekt aufbauend wird in den 3. und 4. Klassen Aktionen zum Thema „Mein Körper gehört mir“ mit dem Schwerpunkt auf Vermeidung sexuellen Missbrauchs folgen.